

PRESSEMITTEILUNG
05. November 2010

**NETZ GEGEN RASSISMUS tagt in Heidelberg –
Abschiebungen von Roma in den Kosovo sollen ausgesetzt werden**

Die bedrohte Lage von Roma und Sinti in Europa war zentraler Tagesordnungspunkt bei der Sitzung des Netzes gegen Rassismus, das am 4. und 5. November auf Einladung des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg zusammentraf. Die Wahlerfolge von rechtsextremen Parteien in verschiedenen europäischen Ländern, die mit rassistischen Parolen insbesondere gezielt gegen Roma und gegen Juden agieren, seien besorgniserregend. Das Beispiel Frankreich zeige zudem, daß führende Politiker versuchen, mit einer Politik gegen Minderheiten von eigenen Problemen abzulenken. Dies mache rassistisches Denken wieder hoffähig in Europa.

Die Organisationen des Netzes gegen Rassismus wandten sich in einem Schreiben an den Bundesinnenminister und die Innenminister der Länder gegen Abschiebungen von Roma in den Kosovo und forderten eine sichere Aufenthaltssituation für die betroffenen Menschen in Deutschland.

Der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma informierte das Netz gegen Rassismus über sein Schreiben an die Hessische Staatskanzlei und an den Hessischen Rundfunk, mit dem er gegen einen die Minderheit der Roma und Sinti diffamierenden Fernsehfilm, der im HR-Fernsehen im Oktober ausgestrahlt wurde, protestierte. Die Hessische Staatskanzlei hat die Rechtsaufsicht über den Hessischen Rundfunk, und das Rundfunkgesetz verbietet Sendungen, die „Vorurteile oder Herabsetzungen wegen der Nationalität, Rasse, Farbe, Religion und Weltanschauung eines einzelnen oder einer Gruppe“ enthalten.

Nach einer kritischen Bewertung des jüngsten Integrationsgipfels wurden während der Sitzung außerdem Studien über Vorurteilsstrukturen und die Verbreitung rechtsextremer Einstellungen in der Mitte der Gesellschaft sowie die Programme der Bundesregierung zur Bekämpfung von Extremismus verhandelt.

Das Netz gegen Rassismus ist der Zusammenschluß von über 100 Organisationen, die seit 1998 koordiniert gegen Rassismus Stellung beziehen. Das Netz legt regelmäßig Berichte zu Rassismus in Deutschland vor und begleitet kritisch den Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung zur Bekämpfung von Rassismus.

Herbert Heuss
herbert.heuss@sintiundroma.de
06221 – 98 11 01